



## Presseveröffentlichung

**Quelle:** **Intelligent Verpacken**

**Titel:** **RFID-Handtags für Textilien**

**Ausgabe:** **3 / 2007**

**Seite:** **31**

# RFID-Hangtags für Textilien

Die RFID-Technologie ist auch ein Thema für die Textil- und Bekleidungshersteller. Gardeur, Hersteller hochwertiger Markenkleidung, fertigt im Jahr drei Millionen Kleidungsstücke. Um den Warenaustausch zwischen den Fertigungsstätten und dem Verteilzentrum automatisch zu erfassen und zu kontrollieren, wurde eine RFID-Lösung mit RFID-Hangtags von Rako Security-Label implementiert. Die Rako Security-Label Produktsicherungs GmbH ist ein Unternehmen der Rako Gruppe, Witzhave. Zurzeit testet Gardeur den Einsatz der

RFID-Technologie zwischen der Fertigungsstätte in Tunesien und dem Verteilzentrum in Mönchengladbach. In der Fertigungsstätte werden die RFID-Hangtags direkt an den hängenden Textilien befestigt. Am Warenausgang wird die Ware vollautomatisch gescannt. Die ausgelesenen Daten werden an das Verteilzentrum in Mönchengladbach übermittelt. Geht die Ware dort ein, werden die Daten abgeglichen. Durch den RFID-Einsatz gewinnt der Logistikprozess bei Gardeur erheblich an Geschwindigkeit und Transparenz. Eine Ausweitung

Foto: Rako



***Durch den RFID-Einsatz gewinnt der Logistikprozess bei Gardeur erheblich an Geschwindigkeit und Transparenz.***

auf andere Fertigungsstätten und die Ladenflächen ist geplant. Bei dem verwendeten RFID-Hangtag handelt es sich

um ein robustes dreilagiges 13,56 MHz Mehrwegetikett, welches für mehr als 30 Umläufe geeignet ist.